

Über die Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung am 18.04.2015 in Görzke

Die erste Mitgliederversammlung (MV) des Vereins Bugholendry fand im Okt. 2010 mit der Rekordzahl von 107 Besuchern statt. Es war eine kluge Entscheidung die MV am 18.04.2015 wieder im bekannten Zentrum der Holendry in Görzke/Brandenburg. zu veranstalten. Unser Stellvertreter Torsten Kuhle hat mit dem Vorsitzenden und den Vorstandsmitgliedern diese Veranstaltung gut organisiert und zum 5 jährigen Vereinsjubiläum eine interessante Bilddokumentation zusammengestellt. Diese wurde im 2. Teil den Mitgliedern und Gästen vorgestellt und fand großes Interesse.

An der Veranstaltung nahmen ca. 70 Teilnehmer dav, 31 Mitglieder, unser ukrainischer Freund und Historiker Dr. Michailo Kostiuik, Walter Manz als Mitglied des Historischen Vereins und der Bürgermeister der Gemeinde Görzke Jürgen Bartlog teil. Das war eine Bereicherung für die MV.

Silvia Zimmermann von der lokalen Presse „Fläming-Echo der Märkischen Allgemeinen Zeitung“ war, wie schon 2010 auch anwesend. Ihr interessanter Bericht vom 22. April 2015 beschreibt u.a. am



Beispiel unserer ältesten Zeitzeugen Genofefa Böhm und Walter Selent die Geschichte, den Zusammenhalt, den Gemeinschaftssinn der Bug-Holländer sehr treffend.

Die Versammlungsleitung übernahm der Vorsitzende selbst und der Ablauf erfolgte gemäß der bestätigten Tagesordnung. Nach Rechenschaftsberichten des Vorsitzenden, des Schatzmeisters Jens Ryl sowie des Rechnungs/Kassenprüfers und reger Diskussion wurde einstimmig die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 erteilt. Die Ergebnisse sind im Protokoll der MV aufgeführt. **Bild 01: oben l. zeigt Siegfried beim Rechenschaftsbericht. Neben ihm ist der später zum**

Wahlleiter gewählte Harald Selent zu sehen.

Bild 02: unten l. zeigt neben Torsten Kuhle unser Ehrenmitglied aus Luzk Dr. Michailo Kostiuik. Daneben: aktive Neudorfer Mitglieder Adolf Selent aus Rödinghausen und Johann Ryll aus Schwerin. Im schon veröffentlichten Bericht unter Fotogalerie sind weitere Bilder der MV zu finden. Darunter u.a. auch unsere älteren Mitglieder Hilde Ludwig: F.1+7, Tante Berta + Albert Kunz.



Nach 5 jähriger erfolgreicher Arbeit des Vereins, war trotz verschiedener Anlaufschwierigkeiten diese MV und Informationsveranstaltung für die weitere Arbeit von großer Bedeutung besonders unter dem Aspekt des 400 jährigen Jubiläums 2017 am Bug mit unseren Partnern aus Polen, Weißrussland, Ukraine, Sibirien. Da der

frühere Vorsitzende Siegfried Ludwig, der Schatzmeister Jens Ryl und der Finanz/Kassenprüfer für die neue Periode nicht mehr kandidieren wollten, wurde die Wahlkommission gewählt und Harald Selent als Leiter übernahm den weiteren Verlauf der Wahl. Er erläuterte die Wahlordnung und rief die Mitglieder auf, sich für den Vorsitzenden, die 2 Stellvertreter, den Schatzmeister und den Schriftführer zu bewerben. Die Wahl verlief nach der Satzung und demokratischen Regeln. Lt. Wahlordnung wurden o.g. Funktionen gewählt. Als neuer Vorsitzender bewarben sich Anita Raddatz und Eduard Bütow, der nach Verzicht von Anita zum Vorsitzenden gewählt wurde. Als Stellvertreter kandidierten Torsten Kuhle, Jens Ryl und Karl-Heinz Hüneburg. Die Mehrheit wählte T. Kuhle und J. Ryl. Zum neuen Schatzmeister wurde Mario Nalke einstimmig gewählt. Als Schriftführer bewarben sich Elke Blank und Anita Raddatz. Mit Stimmenmehrheit wurde Elke Blank gewählt. Zum Kassenprüfer wurde Harald Selent einstimmig gewählt. **F33 Fotogalerie zeigt den neu gewählten Vorstand.**

Zum Abschluss des ersten Teils der MV bedankte sich der neue Vorsitzende für die Wahl und die bisherige Arbeit. Er wünschte allen Vereinsmitgliedern gutes Gelingen der anstehenden Aufgaben und lud zur Informationsveranstaltung am Nachmittag ein.

Die Leitung des 2. Teils der Veranstaltung übernahm der neue Vorsitzende und bat den Bürgermeister von Görzke Herrn Jürgen Bartlog zum Grußwort s. **Bild 3 r.** Auf das Bild im Hintergrund des Saales weisend, das das Treffen der Bugholländer 1962/1964 an der Görzker Kirche zeigte (s. **Bild 31 Galerie**), erklärt er: „Ich kenne viele dieser Leute bereits seit meiner Kindheit. Von ihrer Vergangenheit und den persönlichen Erfahrungen wusste ich bislang eher wenig.“

Die heutige Veranstaltung hat ihm aber gezeigt, dass sich „viele im Hohen Fläming eingelebt, neue Wurzeln geschlagen und zur Bereicherung in Görzke beigetragen haben.“ J. Bartlog war aktiver Gestalter der Heimatgeschichte von Görzke schon zu Zeiten der DDR im Kulturbund „Gesellschaft für Heimatgeschichte“. Das **Bild 4, I.** zeigt die Ausgabe von Feb. 1989 über die 800jährige Geschichte von Görzke, die unter seiner Leitung entstanden ist.. Im heutigen neuen Heimatverein ist er auch als Bürgermeister ein aktives Mitglied. Er bat uns um weitere Dokumente und Informationen, um auch die Geschichte der ältesten deutschen Siedlergruppe im Osten und der Flüchtlinge ab 1945 in die Arbeit des Heimatvereins einzubeziehen.

Danach sprach Michailo Kostjuk aus Luzk sein Grußwort s. **Bild 5 r.** Er dankte

für die Einladung und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit den Bugholendry. Er ist Ehrenmitglied des Vereins und begrüßte die bisherige 16 jährige Zusammenarbeit mit dem neuen Vorsitzenden. Er erklärte seine Unterstützung bei den künftigen Aufgaben besonders bezüglich des Treffens 2017 am Bug. Er lud uns zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz vom 02.-03. Okt. 2015 nach Luzk

ein, die er am historischen Institut der Universität der früheren Hauptstadt Wolhyniens verantwortlich organisiert.

Mit großem Interesse haben die anwesenden Mitglieder und Gäste beide Teile der Veranstaltung verfolgt s. **Bild 6, I.**

Gemeinschaftsarbeit im Vorstand wie es unsere Vorfahren praktizierten und aktive Einbeziehung der Mitglieder werden auch künftig im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen. Über die Infoveranstaltung liegen Videoklipps über die Auftritte vom Bürgermeister und Michailo Kostjuk beim Verfasser vor.



Begegnungen am Vortag 17.04.2015 in Görzke Ortsteil Dahlen

Am Vortag der MV hat Torsten Kuhle unseren Gast M. Kostiuk in Berlin abgeholt und wir trafen uns in Brandenburg beim Neffen von Johann Ryll, um danach gemeinsam nach Görzke/Dahlen zu fahren. Es hat alles sehr gut funktioniert und wir



Tracht in „Rot und Schwarz“ s. **Bild 8, l.**

Torsten war unser Führer vor Ort und wir besuchten das Schloss, das 1945 die Unterkunft für Flüchtlinge unsere Bugholendry war s. **Bild 9, r.** Es war ein historischer Ort wo auch meine Großmutter aus Swierzowske-Holendry/-Warthegau bei Posen nach der Flucht vor dem Krieg mit den Kindern eine sichere Unterkunft fanden. Im Schloss Dahlen fand auch 1949/50 die Hochzeit meines Onkels Josef Hüneburg(Hiniborch) statt, an der ich und unsere Familie teilgenommen haben. Entsprechend der Tradition hat er natürlich eine „Holenderka“ geheiratet. Dieses Foto werde ich dem Bürgermeister Bartlog als Zeitdokument übergeben.

bezogen in Dahlen unser Quartier s. **Bild 7 r.**

Michailo hat mir neben den Grüßen unser ukrainischen Freundn Galina Litshmanjuk in Zahbusche das Geschenk mitgebracht. Es zeigt die ukrainische



besuchten das Schloss, das 1945 die Unterkunft für



Unser Besuch im sanierten Schloss war für uns ein Erlebnis. Wir waren sehr beeindruckt und es hat bei mir viele Erinnerungen vor 75 Jahren geweckt. Der Spruch (**Bild 10, l.**), den wir im Schloss fanden, passt genau zur Philosophie der Vereinsarbeit. Unser Verein

versteht sich als Brückenbauer zu allen Völkern insbesondere zu den Herkunftsländern in Osteuropa, Russland/Ostsibirien.

Danach führte uns Torsten zum Friedhof in Dahlen. Mit Interesse zeigte er uns die Grabstätten seiner Großeltern und der Mutter vom langjährigen Mitglied und Freund Roman Ludwig- Ewalde Ludwig geb. Selen s.**Bild 11.**

